

# PRESSEMITTEILUNG



Gutenberg  
Museum  
Mainz

## Gutenberg-Museum bekommt Außentreppe aus Stahlrohr

**Brandschutz:** Umsetzung der ersten von 21 Sofortmaßnahmen beginnt am Montag – Vorübergehende Beeinträchtigung des Ausstellungsbetriebs

**Mainz.** Das Gutenberg-Museum bekommt seinen zweiten Fluchtweg. Ab Montag, 27. August, wird auf einer Fläche von 20 Quadratmetern am Schellbau in Richtung Mailandsgasse eine Gerüst-Außentreppe aus Stahlrohr errichtet. Im Museum werden deshalb einige Ausstellungsbereiche im ersten und im vierten Obergeschoss bis voraussichtlich Ende September 2018 nicht zugänglich sein. Bis Ende des nächsten Jahres wird diese provisorische Gerüsttreppe durch eine dauerhafte Stahltreppe ersetzt.

Im Zuge des Aufbaus der Gerüsttreppe kann es in den nächsten Wochen im gesamten Museum zu Lärmbeeinträchtigungen kommen, da auch Durchbrüche in der Betonfassade geschaffen werden müssen. Im ersten Obergeschoss bleiben rund die Hälfte der Inkunabel- und Frühdrucksammlung hinter einer Staubwand verborgen, in der etwa die Schedelsche Weltchronik und die Luther-Bibel aus dem Jahr 1521 ausgestellt sind, ebenso die Bereiche „Barock und Aufklärung“ sowie „Notendruck“. Im vierten Obergeschoss wird ein kleinerer Teil der Presse- und Zeitungsgeschichte, etwa die „erste Tageszeitung der Welt“ aus dem Jahr 1650, nicht zu sehen sein. Der Tresorraum mit den beiden originalen Gutenberg-Bibeln bleibt jedoch zugänglich.

Der Bau der Gerüsttreppe ist die dringlichste von 21 Sofortmaßnahmen, die nach dem ablehnenden Bürgerentscheid zur geplanten Museumserweiterung durch den

Weltmuseum der Druckkunst, Liebfrauenplatz 5, D-55116 Mainz | [www.gutenberg-museum.de](http://www.gutenberg-museum.de)  
Tel.: 06131/122640, Fax: 06131/123488 | E-Mail: [gutenberg-museum@stadt.mainz.de](mailto:gutenberg-museum@stadt.mainz.de)  
Öffnungszeiten: Di-Sa 9-17 Uhr, So 11-17 Uhr; Mo und an gesetzlichen Feiertagen geschlossen  
Spendenkonto: Landeshauptstadt Mainz - Gutenberg-Museum, IBAN: DE58 5505 0120 0000 0003 31,  
Swift-Bic. MALADE51MNZ, Verwendungszweck: "511430000386"

sogenannten Bibelturm nun umgesetzt werden müssen. Neben der Schaffung eines zweiten Rettungswegs sehen diese etwa den Einbau von Brandschutztüren sowie den Bau einer Feuerschutzwand zwischen Schellbau und Verbindungsbau vor. Insgesamt sind für die 21 Sofortmaßnahmen 800 000 bis 900 000 Euro veranschlagt.

**Bildunterzeile:**

Vorübergehende Einschränkung: Auch auf den Anblick dieses Anatomie-Lehrbuchs von Andreas Vesalius aus dem Jahr 1555 werden Museumsbesucher in den kommenden Wochen verzichten müssen.

Ansprechpartner:

Dr. Elke Schutt-Kehm, Stellvertretende Direktorin, Tel. 06131 / 12 24 22,

E-Mail: [gutenberg-museum@stadt.mainz.de](mailto:gutenberg-museum@stadt.mainz.de)

Brigitte Specht, Mitarbeiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Tel. 06131 / 12 42 36 ,

E-Mail: [brigitte.specht@stadt-mainz.de](mailto:brigitte.specht@stadt-mainz.de)

Mainz, den 22.08.2018

Dr. Annette Ludwig

Direktorin